

[16566.] Nur auf Verlangen.

Neues Weihnachtsbuch.

Demnächst kommt zur Versendung:

Hand-Schatten.

Eine Reihe neuer und unterhaltender Schattenbilder mittelst der Hand darzustellen.

Nach

Original-Zeichnungen

von

Henry Bursill.

Neue Folge. 12. Geb. Preis 15 S \mathcal{H} .

Dieses zweite Bändchen des im vorigen Jahre so beifällig aufgenommenen originellen Kinderbuches wird gewiss denselben Anklang finden, wie das erste Bändchen. Die Thatsache, dass ich in meinem eigenen Sortimentgeschäft vom ersten Bändchen über 200 Ex. verkauft habe, dürfte den Herren Collegen wohl den besten Beweis liefern, wie lohnend eine Verwendung für diesen anmuthigen Scherz ist.

Die im vorigen Jahre von mir versandten Jugendschriften empfehle ich Ihnen gleichfalls zu bester Verwendung:

Bursill, Handschatten. Erstes Bdchn. 15 S \mathcal{H} .

Fröhlich, neue Silhouettenlibel. 22 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} .

Kletke, Jakob und sein Vetter. 1 \mathcal{H} .

Da ich unverlangt nichts versende, so bitte ich um gefällige Angabe Ihres Bedarfs.

Berlin, im October 1860.

E. H. Schroeder's Verlag.

[16567.] In den nächsten Tagen erscheint:

Die seuchenartigen

Krankheiten des Federviehs, besonders der Hühner, Tauben &c. und ihre Heilung.

Nach den bewährtesten Mitteln von Aerzten, Hühnerzüchtern und Liebhabern des Geflügels mitgetheilt und mit eigenen Beobachtungen und Erfahrungen bereichert

von

Dr. D. Korth.

Broch. Preis 10 S \mathcal{H} mit 25%.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 10. October 1860.

Heinrich Müller.

[16568.] Nichts unverlangt!

Gegen Ende November d. J. erscheinen in meinem Verlage:

Familien-Skizzen.

Herr und Kammerdiener.

Zwei Jugend-Novellen von Maria Nathusius.

Circa 24 Bogen.

(Zugleich als XI. Band der Gesammelten Schriften von Maria Nathusius.)

Die geehrten Handlungen, welche sich hier von Abfah versprechen, sind ersucht, gefälligst verlangen zu wollen, da ich unverlangt nichts versende.

Halle, den 1. Octbr. 1860.

Julius Fricke.

[16569.] Berlin, im October 1860.

Ich beehre mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass in kurzem bei mir zur Versendung kommen:

Fruchstücke.

Novellen

von

L. Rellstab.

2 Bände.

Preis beider Bände 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Diese Novellen, eine Dichtungsart, in welcher der Verfasser seit einer Reihe von Jahren einer der Lieblinge des Publikums ist, lassen deutlich erkennen, dass sie der Zeit der frischesten Arbeitskraft des Autors angehören.

Den Lesern werden diese Antheil erweckenden und spannenden Novellen mit ihrer wohlthuenden Mischung von Heiterkeit und Ernst sicher eine willkommene Gabe sein.

Aus meinem Leben.

Von

L. Rellstab.

2 Bände.

Preis beider Bände 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Der Verfasser legt hier dem Leser Nachrichten aus seinem Leben vor. Es kann keinem Zweifel unterworfen sein, dass Jemand, der einen so bedeutenden Wirkungskreis gewonnen, der in der Kunst mit allen grossen Männern, Jean Paul, Tieck, Goethe, Beethoven, Liszt, Meyerbeer vielfach verkehrt hat, die anziehendsten Erinnerungen besitzt; grosser Momente der Zeit, wie z. B. die Kriege von 1806 und 1813 nicht zu gedenken. — Er legt diese hier mit der an ihm gekannten Wahrheitsliebe nieder. Sie werden daher ein wahres Interesse erwecken, selbst wenn man die anziehende Gewalt der Selbstbiographie nicht in Anschlag brächte.

Um Ihre freundliche Verwendung in erhöhtem Maasse beanspruchen zu dürfen, erlaube ich mir Ihnen mit der Offerte entgegenzukommen: diese beiden Werke, soweit sie vor ihrem Erscheinen gegen „baa“ bestellt werden, mit 40% zu expediren; später werde ich dieselben nur mit 33 $\frac{1}{3}$ % geben.

Eine Verletzung Ihres Interesses durch Herabsetzung der von vorn herein billig gestellten Preise haben Sie bei mir nicht zu fürchten.

Auch diese Unternehmung Ihrem gütigen Wohlwollen empfehlend, verbarre ich hochachtungsvoll

I. Guttentag.

[16570.] Unter der Presse:

Handbuch

der medicinischen Polizei

von

Dr. W. Häckermann,

prakt. Arzt, Kreis-Physikus u. Privat-Dozent an der Universität Greifswald.

Circa 25 Bogen. Preis ca. 1 \mathcal{H} 15 S \mathcal{H} .

Die Form, in welcher dies Buch abgefasst, wird es nicht allein jedem Arzt, sondern auch den Behörden brauchbar erscheinen lassen, ja selbst Jedem, der sich für das öffentliche Wohl und die Gesundheitspflege interessiert.

Berlin, den 5. Octbr. 1860.

Ferdinand Schneider.

[16571.] Im Laufe dieses Monats erscheint in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen gesandt:

Sammlung architektonischer Entwürfe

zu

öffentlichen und Privat-Gebäuden

in 120 Blättern.

Von

F. W. Holz,

Baumeister.

Vollständig in 6 Lieferungen.

1. Liefg. (20 Blätter). 4 \mathcal{H} mit 25%, baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Vermehrte Reichhaltigkeit, grösserer Maassstab und erweiterte Ausführung der Architektur unterscheiden diese Sammlung von den bereits in 5. Auflage erscheinenden

Entwürfen zu Land- und Stadt-Gebäuden,

wovon demnächst die 12. Lieferung (6 Tafeln in Farbendruck, 2 \mathcal{H}) ausgegeben wird. Zur Vermeidung von Verwechslungen wolle man auf die Verschiedenheit des Preises, sowie auf den Umstand achten, dass das neue Unternehmen keine farbigen Blätter enthält. Wie sehr der Autor zur Herausgabe derartiger Werke berufen ist, haben seine allseitig bekannten früheren Arbeiten bewiesen; auch spricht dafür die Thatsache, dass derselbe an der königl. Bau-Akademie zu Berlin seit 30 Jahren als Lehrer der Baukunst wirkt und somit die günstigste Gelegenheit hatte, das reichhaltigste Material zu diesem Zweige der Bauwissenschaft zu sammeln.

Das Vorwort zu obigem Werke, sowie die Unterschriften der Tafeln sind in deutscher und französischer Sprache beigelegt.

Berlin, im October 1860.

Theobald Grieben.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[16572.] Berlin, den 30. September 1860.

Demnächst erscheint in unserm Verlage:

Die Schöpfungsgeschichte und die Wissenschaft

von

Paul von Jouvenel.

Aus dem Französischen.

Mit einer Vorrede vom Prof. Rossmäslcr.

Erster Theil:

Die Anfänge der Welt.

8. 20 Bogen, nebst 6 Kupfertafeln.

Preis: 1 \mathcal{H} .

Zweiter Theil:

Das Leben.

8. 20 Bogen, nebst 4 Kupfertafeln.

Preis: 1 \mathcal{H} .

Wir bieten hier dem deutschen Publikum die Uebersetzung eines Werkes, das nicht verfehlen wird, grosses Aufsehen zu erregen und in den mannichfachsten Kreisen Belehrung zu verbreiten. Wir sind in der Lage, uns die eigene Empfehlung dieses Werkes ersparen zu können, indem wir auf den nachfolgenden Auszug aus einer Beurtheilung des Originals